



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe September 6/96



Vizepräsident Horst Lobert erhält das Bundesverdienstkreuz, überreicht von Bezirksbürgermeisterin Frau Wanjura

Auf ein Wort,

vielleicht auch auf ein paar mehr, melde ich mich mal wieder mit wichtigen neuen Informationen.

Zu unseren Finanzen: Mitte des Jahres haben wir die aufgenommenen Fremdgelder in Höhe von DM 160.000 komplett an die privaten Geldgeber zurückgezahlt, plus fälliger Zinsen von etwas mehr als DM 10.000. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön diesen Kreditgebern.

Unser Antrag auf Bezuschussung der höheren Baukosten ist positiv vom Senator für Schule, Jugend und Sport beschieden worden. Unsere Gesamtbausumme ist somit offiziell auf DM 3.140.000 festgesetzt worden. Damit erhöht sich der zinslose Kredit des Berliner Senats auf DM 1.884.000 und der von gleicher Stelle bewilligte nicht rückzahlbare Zuschuß auf DM 628.000. Da wir 2 Raten bereits zurückgezahlt haben (1995 und 1996), beträgt unser Schuldenberg z. Zt. noch DM 1.707.600, weiter rückzahlbar in 18 Jahresraten à DM 94.900. Eine Menge Geld, aber gut kalkulierbar. Dies klingt für den einen oder anderen unter uns sicher verworren, vielleicht sogar überheblich. Dennoch: Diese Summe stellt, durch verschiedene Einnahmearten abgesichert, kein großes Problem dar. Was nun folgen muß, ist unsere Endabrechnung, umfangreich und sehr zeitraubend. Erst dann können wir sagen: Es ist vollbracht.

Wie nicht anders zu erwarten, erhielten wir in diesen Tagen eine Erhöhung unserer Pachtgebühren. Von DM 0,30 pro Quadratmeter und Jahr wurde unser Pachtzins auf DM 0,60 erhöht. In

der Hauptsache trifft dies unsere Tennisabteilung, die von dieser Erhöhung hoffentlich nicht umgeworfen wird.

Zu unserem Vereinsleben: Wie in fast jedem Jahr, so haben wir auch in diesem Jahr am 31.8.96 viele Vereinskameradinnen und Kameraden geehrt. Den einen wurde Dank gesagt für langjährige Vereinszugehörigkeit, den anderen wurden Glückwünsche ausgesprochen für außergewöhnlich gute sportliche Leistungen. Danke gesagt wurde auch denen, die lange Zeit ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft tätig sind oder waren. Neben den Mitgliedern des Ehrungsausschusses und den Mitgliedern des Präsidiums waren je zwei Vertreter jedes Abteilungsvorstandes und die entsprechend zu Ehrenden geladen. Insgesamt waren dies rund 350 Mitglieder und Angehörige. Es war eine, wie ich meine, gelungene Veranstaltung.

Bis dahin also alles ganz normal, wenn da nicht schon wieder die wüsten Gerüchte umherliefen. Deshalb noch deutlicher die nachstehende Klarstellung. Diese Ehrungsfeier findet jährlich statt und wird vom VfL Tegel finanziert. Die diesjährige Veranstaltung hat übrigens rund DM 3.500 gekostet und wird aller Voraussicht nach von einem Gönner gesponsort. Die Verhandlungen laufen noch. Dazu kommen Aufwendungen für als Dankeschön ausgegebene Einkaufsgutscheine. Als alles geplant war, erreichte uns die Nachricht aus unserem Reinickendorfer Rathaus, daß ein Mitglied aus unserem Verein vom Bundespräsidenten eine hohe Auszeichnung erhalten hat. Man suche einen würdigen Rahmen. Was also lag näher, als die Übergabe dieser Aus-

zeichnung „in diesen Ehrungsrahmen einzubauen“. Wir taten dies und hatten keine Einwände gegen zusätzlich etwa 60 Ehrengäste, die sich bereits während der ersten Pause zu einer privaten Feier verabschiedeten. Es sei nur nebenbei erwähnt, daß dazu neben unserer Bürgermeisterin und einer großen Anzahl von Stadträten viele Gönner unseres Vereins gehörten. Daß der Rahmen stimmte, wurde nicht nur von diesen Gästen immer wieder betont. Ich kann mich gut erinnern, daß andere Mitglieder in einem mindestens ebenso guten Rahmen das Bundesverdienstkreuz überreicht bekamen: Der eine anlässlich einer Jahreshauptversammlung, der andere während unserer 100-Jahr-Feier. Was soll also das Gerede von „exklusiver Feier auf Kosten des Vereins“. Im nächsten Jahr werden wir wieder Dankeschön sagen, in einem anderen Kreis, mit anderen Mitgliedern. Vielleicht sind Sie dann dabei. Aber dazu müßten Sie erst mal aktiv etwas für die Gemeinschaft tun und nicht nur meckern.

Peter-J. Küstner – Präsident

Familien-Spiel- und Sportfest am 24. August 1996

Sicherlich war nicht allen bekannt, daß das Trimmfest eine Veranstaltung des Gesamtvereins war – die Turnabteilung hatte die Ausrichtung übernommen.

Der Vorstand der Turnabteilung bedankt sich hiermit bei allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Pünktlich zum Beginn der Veranstaltung goß und gewitterte es gewaltig – so kamen statt der erhofften 500 Teilnehmer nur 250.

Für die Toulouse-Lautrec-Schule hatten wir 200 Freikarten gespendet, die leider wenig genutzt wurden. Ebenso hat die Turnabteilung mehrfach die anderen Abteilungen des Vereins eingeladen – leider ohne Erfolg.

Die Geld- und Sachspenden kamen bis auf wenige Ausnahmen von den Mitgliedern der Turnabteilung, denen wir nochmals ausdrücklich dafür danken. Ohne Euch wäre unser dickes Manko noch höher ausgefallen.

In die Spendenliste trugen sich außerdem noch ein:

Fam. Boretzki, Fam. Lobert, Sport Neugebauer, KKH, M & W Bürobedarf, Berli-

Einladung zur Herbstparty am Sonnabend, dem 12. Oktober 1996

Alles wird teurer – wir nicht!

Für DM 20,- Eintritt pro Person wird ein Vereinsball der besonderen Art geboten – es spielen „die 2“ und das übrige sind Überraschungen.

Auch die Speisekarte lohnt sich!

Wo? Im Spiegelsaal des VfL Tegel 1891 e.V. Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin

Wann? Einlaß: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Ende: ???

Kartenreservierungen ab sofort bei Dörte Senftleben 404 63 55

Der Festausschuß

ner Commerzbank, Berliner Sparkasse, Berliner Bank, Berliner Volksbank, Bäckerei Wiebke, Fa. Hammer (Mercedes) und die Helfer und Spender aus den Kursen der Wassergymnastik. Der zeitliche Aufwand zur Vorbereitung und Durchführung des Familienfestes war für den Vorstand der Turnabteilung sehr hoch – trotzdem, es hat sich gelohnt und alle waren zufrieden.

Der Vorstand der Turnabteilung

Gastronomie des VfL

Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin
Tel. 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
18.00 – 1.00 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Sportabzeichen- Abnahme!

1. Mai bis 30. September jeden
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
und jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr

Endlich geht's los

ab Freitag, dem 13. September 1996,
startet ab 19 Uhr in der
Toulouse-Lautrec-Schule (Mirastr.)
das Konditionstraining
(keine Gymnastik).
Bitte Laufschuhe extra mitbringen.

Stefan Kolbe

Ehrungsfeier am 31. 8. 1996

Das Präsidium lud zur Ehrungsfeier, diesmal an einem Nachmittag und außerdem im Spiegelsaal. Der Grund war auch ein ganz Besonderer: Horst Lobert, unser Vizepräsident, bekam die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen, überreicht von unserer Bezirksbürgermeisterin Frau Wanjura.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Horst, zu dieser Auszeichnung!

Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Peter-J. Küstner, es waren Damen und Herren des Bezirksamtes Reinickendorf, Vertreter des Bundestages und des Abgeordnetenhauses und des LSB anwesend, wurden als erstes die Mitglieder geehrt, die im vergangenen Jahr besondere sportliche Leistungen erzielt hatten. Jeder erhielt neben einer Urkunde und Anstecknadel einen Gutschein für Sportartikel. Dann die Ehrung unseres Vize: Nach einer Laudatio von Frau Wanjura bekommt er das Bundesverdienstkreuz ans Revers geheftet und erhält dazu die Urkunde, unterschrieben von unserem Bundespräsidenten Roman Herzog. Nach Horsts Dankesrede überreichte Herr

Konsul Harry Wollenschläger, Präsident des Deutschen Schaustellerverbandes, dem Vorsitzenden der Ringer-Abteilung Manuel Fuentes einen Scheck über DM 500,-.

Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, wo wir alle eine kleine Pause gebrauchen konnten: Start frei auf das Kuchen-Buffer.

Horst Lobert zog sich mit seinen geladenen Gästen in den kleinen Saal zurück, während im großen Peter-J. Küstner die weiteren Ehrungen vornahm. Es wurden alle diejenigen ausgezeichnet, die dem VfL Tegel bereits 25, 40 oder sogar 50 Jahre die Treue hielten und die, die schon längere Zeit ehrenamtlich tätig waren. Helga Mischak wurde aufgrund ihrer Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Die gesamte Feier wurde mit Darbietungen der Turnerinnen und Ringer aufgelockert, für einen schönen Abschluß sorgten zwei Tanzpaare mit lateinamerikanischen Tänzen.

Vielen Dank an unseren Präsidenten, der – wie immer – locker durch's Programm führte, und an Gerhard Pietsch für die Organisation, die so gut funktionierte, daß man sie fast als selbstverständlich hinnahm. Danke für den gelungenen Nachmittag.

Sabine Bojahr



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop Service



Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

im Oktober

18 Jahre werden:

Utke, Antonia	Handball
Mavridis, Niki	Turnen
Berlitz, Katrin	Turnen
Geidel, Björn	Handball
Fröhlich, Arne	Tennis
Hartmann, Katja	Turnen

50 Jahre werden:

Luck, Annelies	Turnen
Glase, Wolfgang	Tennis

60 Jahre werden:

Nega, Hannelore	Turnen
Poppe, Marita	Turnen
Zynda, Horst-Günter	Ringen

65 Jahre wird:

Henning, Gisela	Turnen
-----------------	--------

70 Jahre wird:

Schendel, Heinz	Tanzen
-----------------	--------

75 Jahre wird:

Materna, Irmgard	Koronar
------------------	---------

90 Jahre wird:

Bethke, Erich	Turnen
---------------	--------

65 Jahre werden:

Hadas, Erika	Turnen
Wiese, Alfred	Leichtathletik
Schilling, Günter	Tanzen
Bangel, Dr. Hans-Joachim	Tennis
Curt, Vera	Leichtathletik

und im November

18 Jahre werden:

Kraszewska, Agnieszka	Turnen
Krosky, Rebecca	Handball
Stopa, Beate	Handball
Ingenohl, Anja	Handball
Vonhof, Nicole	Tanzen
Steinbrecher, Astrid	Turnen

50 Jahre wird:

Zippan, Marion	Tennis
----------------	--------

60 Jahre werden:

Lohrke, Horst	Koronar
Lepke, Dieter	Tanzen

70 Jahre werden:

Less, Margarete	Turnen
Engel, Reinhard	Koronar
Annecke, Annemarie	Turnen

75 Jahre wird:

Günther, Kurt	Koronar
---------------	---------

82 Jahre wird:

Granzow, Hildegard	Turnen
--------------------	--------

84 Jahre wird:

Hinz, Edith	Turnen
-------------	--------

93 Jahre wird:

Kühne, Charlotte	Turnen
------------------	--------

Danke

Anläßlich meines 87. Geburtstages möchte ich mich für die Glückwünsche, Blumen, Besuche und Aufmerksamkeiten herzlich bedanken. Besonders bedanke ich mich bei unserem Präsidenten Peter Küstner, bei Helga Kieser von der Turnabteilung und bei meiner 4. Frauentruppe. Ich habe mich sehr gefreut.

Charlotte Schulz

Terminplan unserer Oberliga-Männermannschaft Hallensaison 1996/97

Gegner	Heim/Ausw.	Datum	Spielbeginn	Spielort
TSV Marienfelde	H	11. 10. 96	19.30	Hatzfeldtallee
HSG Spandau	A	18. 10. 96	20.00	Falkenseer D. Spandau
Rein. Füchse II	H	1. 11. 96	19.30	Hatzfeldtallee
VfV Spandau	A	9. 11. 96	17.00	Falkenseer D. Spandau
HSG KSV/Ajax	H	15. 11. 96	19.30	Hatzfeldtallee
SG GM/BTSV 50	A	22. 11. 96	20.30	Unionplatz Tiergarten
HSG NSF/Südost	A	6. 12. 96	20.00	Jahn-Sporth. Neukölln
Z 88	H	13. 12. 96	19.30	Hatzfeldtallee
PSV	H	17. 1. 97	19.30	Hatzfeldtallee
TSV Rudow	A	25. 1. 97	19.00	Neuhofer Str. Neukölln
HSG Charlottenburg	H	31. 1. 97	19.30	Hatzfeldtallee
TSV Marienfelde	A	8. 2. 97	16.30	Erbendorfer Weg
HSG Spandau	H	14. 2. 97	19.30	Hatzfeldtallee
Rein. Füchse II	A	21. 2. 97	19.30	Hatzfeldtallee
VfV Spandau	H	7. 3. 97	19.30	Hatzfeldtallee
HSG KSV Ajax	A	4. 4. 97	19.30	Köpenzeile 123
Sg GM/BTSV 50	H	11. 4. 97	19.30	Hatzfeldtallee
HSG NSF/Südost	H	18. 4. 97	19.30	Hatzfeldtallee
Z 88	A	25. 4. 97	20.00	Onkel-Tom-Str.

Handball



Jugendhandballturnier des VfL Tegel am 24./25. 8. 1996

In Vorbereitung auf die neue Hallensaison trafen sich 33 Mannschaften in Tegel, um in den jeweiligen Klassen die beste Mannschaft zu ermitteln. Leider wurde das Turnier durch den am Sonnabend gegen 15 Uhr einsetzenden Regen empfindlich gestört. Durch Ausweichen in die Halle und Einsetzen eines Notspielplanes konnte jedoch der weitere Ablauf, am Sonnabend und Sonntag, ohne Probleme gesichert werden.

In allen Klassen wurde fair um die Siegerpokale gekämpft. Es wurde zum Teil technisch vorzüglicher Handball geboten.

Die Organisation, in den Händen von Uwe und Dirk sehr gut aufgehoben, ließen beinahe das Fehlen unseres verunglückten Vorsitzenden vergessen. Die Endergebnisse wurden ihm jedoch durch Simone direkt übermittelt. Allen Beteiligten, ungenannten Helfern und

Sponsoren vielen Dank. Auf ein nächstes Turnier im Jahre 1997.

Hier die Endplatzierungen:

Männl. A-Jugend

1. VfL Tegel
2. HSG NSF/Südost
3. HSW Humboldt
4. Grün Weiß Werder

Männl. B-Jugend

1. VfL Tegel
2. HSG NSF/Südost
3. HSV Gillenheim-Berg
4. VfL Tegel II

Männl. C-Jugend

1. HSW Humboldt
2. VfL Tegel
3. HSV Gillenheim-Berg
4. VfB Hermsdorf

Männl. E-Jugend

1. VfL Tegel
2. HSG NSF/Südost
3. HSW Humboldt
4. VfL Tegel II

Weibl. C-Jugend

1. Eintracht Mahlsdorf
2. VfB Hermsdorf
3. VfL Tegel
4. VfL Tegel II

Weibl. D-Jugend

1. VfB Hermsdorf
2. HSG NSF/Südost
3. PSV
4. VfL Tegel

Weibl. E-Jugend

1. Eintracht Mahlsdorf
2. VfB Hermsdorf
3. VfL Tegel

G-Jugend

1. VfL Tegel
2. TV Waidmannslust
3. HSW Humboldt
4. VfB Hermsdorf

Das geplante Einlagenspiel der 1. Männer des VfL Tegel gegen den TSV Ostendorf konnte nicht stattfinden, da die Sportler aus Schleswig-Holstein, vom Trainingslager in Velten kommend, die Sporthalle in Tegel erst mit einer 45minütigen Verspätung fanden.

Jörg Boese



Pokalgewinner VfL Tegel Männl. B-Jugend

Das Neueste von der Oberligamannschaft:

Die Mannschaft legte dem Vorstand nahe, sich vom Trainer R. Weigand zu trennen. Nach eingehender Beratung aller Beteiligten wurde dieser Schritt getan. Z.Zt. wird ein neuer Trainer gesucht. Sigi leitet kommissarisch das Training.

Neu in der Mannschaft begrüßen wir Mike Wiede, Jost Kertzcher, Axel Both und André Heisig. Allen neuen „sowie natürlich auch den alten Spielern“ viel Glück für die Saison 96/97.

Ein Trainingsspiel gegen Oranienburg (Regionalliganeuling) wurde mit 26:16!!! gewonnen.

Jörg Boese

Jugend-Turnier bei HSG Charlottenburg 17./18. 8. 1996

Sehr erfolgreich schnitt der VfL Tegel mit seinen Jugendmannschaften ab: Männlich A- und B-Jugend 3. Platz, Männlich C-, D-, E-Jugend wurde Pokalgewinner!!!

Dies wurde auch anerkennend in der „Berliner Morgenpost“ vermerkt.

Jörg Boese

Judo



Turnier beim Budo-Club Berlin

Am 11. 8. 96 starteten bei diesem Turnier auch zwei Tegeler Judokas. Ihre Ergebnisse lassen sich sehen. Sebastian Kellich erkämpfte in der B-Jugend bis 60 kg einen sehr guten 2. Platz. Ole Zacharias (A-Jgd.) belegte bis 65 kg einen guten 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Landesliga 1996 (Senioren) am 17. 8. 96

Diese Meisterschaften wurden 2 Tage vorher vom JVB aus organisatorischen Gründen ins LLZ verlegt. 6 Mannschaften sollten an den Start gehen. Da der EBJC seine Teilnahme abgesagt hatte, stand dieser auch als Absteiger fest.

Die Tegeler Mannschaft konnte daher unbeschwert an den Start gehen. Folgende Kämpfer gingen an den Start: Ralf Lieske/65 kg, Wolf-Henner Schaarschmidt/71 kg, Guido Globig/78 kg, Jörg Rudat/86 kg, Werner Müller/95 kg und Berni Bethke/+95 kg. Leider war die Gewichtsklasse bis 60 kg unbesetzt. Als Favoriten galten die Judokas von Nippon und IJC. Der Marzahner Sport-Verein trat mit einer jungen Mannschaft an – die Stärke war nicht einzuschätzen. Budokan war auch nicht zu unterschätzen. Leider verloren wir alle unsere Kämpfe recht deutlich. Mit ihren Kämpfen konnten lediglich Jörg, Werner und Berni einigermaßen zufrieden gewesen sein.

Festzustellen bleibt, daß die Leistungsdichte erheblich enger war als gegenüber dem Vorjahr. Überraschend wurde der MSV Berliner Mannschaftsmeister. Unsere Mannschaft muß sich für künftige Aufgaben noch verstärken! Trotzdem ist der 5. Platz unserer Mannschaft in der Berliner Judolandschaft immer noch hoch einzustufen.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Tegel-Cup 1996

Dank vieler großzügiger Sponsoren konnte die Judo-Abteilung vom VfL Tegel das große internationale Judo-Turnier der D- und C-Jugend um den

Tegel-Cup durchführen. Termin war der 4. und 5. Mai 1996. Nach langen schweißtreibenden Vorbereitungen der Ehrenamtlichen und Eltern wurde eines der schönsten und bestorganisiertesten Turniere der letzten Zeit durchgeführt. Unseren tschechischen Freunden aus Kralupy konnten wir ihre Anreise finanzieren. Die Kinder wurden bei Gasteltern untergebracht.

Die Sporthalle wurde festlich mit Pflanzen und Fahnen der teilnehmenden Länder/Bundesländer geschmückt. Ein Verkaufsstand von DAX, unsere Luxus-Imbißecke mit Grillstand (organisiert von den Eltern) und eine Bilderausstellung eines tschechischen Malers rundeten das Bild ab.

Nach einem schönen Einmarsch konnte das Turnier (ca. 400 Teilnehmer), dank Rechner-technik, zügig und ohne Pannen durchgeführt werden.

Nochmals sei allen Helfern und Sponsoren gedankt. Vielleicht gibt es ja den Tegel-Cup 1997?

Sponsoren: Firmen Maiwald, Wunnicke, Pötschke und Brauhaus Albrecht.

Ergebnisse:

D-Jugend

Kai Hagedorn	22 kg	1. Platz
Sebastian Rowedder	24 kg	1. Platz
Felix Busch	24 kg	3. Platz
Patrick Raeder	24 kg	3. Platz
Sven Gerhard	26 kg	3. Platz
Dennis Dombrowski	28 kg	3. Platz
Oliver Bolm	36 kg	3. Platz
Jeremy Tetenz	40 kg	1. Platz
Alex Kerski	+40 kg	3. Platz

C-Jugend

Nico Brandenburger	28 kg	3. Platz
Arno Maiwald	33 kg	3. Platz
Simon Rowedder	36 kg	2. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Judo-Turnier in Jihlava/CZ

Wie jedes Jahr fuhr eine Abordnung unserer D- und C-Jugend zum Internationalen Turnier nach Jihlava. Die Fahrt zum Stützpunkt in Kralupy verlief problemlos. Der Freitag war turnierfrei, und der von Rüdiger vorgeschlagene „Spaziergang zur Verdauung“ entpuppte sich zum Gewaltmarsch von 15 km. Nachdem unser Spitzentrainer sich von diesem kleinen Spaziergang erholen mußte, hatten alle anderen noch viel Lust auf Sport und Spiel. Gemeinsam mit unseren tschechischen Freunden

ging es am Sonnabend nach Jihlava. Unsere Judokas erzielten folgende Platzierungen:

Nico Brandenburger	./.	Platz
Dennis Wunnicke	1.	Platz
Arno Maiwald	1.	Platz
Simon Rowedder	2.	Platz
Matthias Nenn	3.	Platz
Manuel Gieseler	2.	Platz
Patrick Raeder	3.	Platz
Sebastian Rowedder	1.	Platz
Dennis Dombrowski	2.	Platz
Patrick Fromm	1.	Platz
Oliver Bolm	1.	Platz
Alex Kerski	1.	Platz

Eine kleine Siegesfeier in Kralupy war somit unumgänglich.

Da dem SK Claus Rowedder sein Auto gestohlen wurde, gestaltete sich die Rückfahrt etwas schwierig. Es sei nochmals allen herzlich gedankt, die dafür gesorgt haben, daß wir ohne Probleme die Rückreise antreten konnten.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Berliner Vereins-Mannschafts-Meisterschaft 1996 der weiblichen D-Jugend

VfL Tegel „Berliner Vize-Mannschaftsmeister 1996“

Am 25.8.96 führte der Judo-Verband Berlin im Sportforum Hohenschönhausen die diesjährige BVMM für die weib-

liche D-Jugend/U 11 (8-10 Jahre) durch. Es gingen 7 Vereine an den Start.

Erstmals in seiner Abteilungsgeschichte startete auch für den VfL Tegel eine Mädchen-Mannschaft. Es kämpften: Pia Maiwald/22 kg, Vivien Manthey/24 kg, Silvia Fisch/26 kg, Corinna Matje/28 kg, Sarah Goethe und Vanessa Hellwig/33 kg, Julie Paris/36 kg. Folgende Kämpferinnen von Tanju ergänzten die Mannschaft: Theresa Retzlaff/30 kg, Nehle Götze/40 kg und Brenda Otufowora/+40 kg.

Wir waren gespannt, wie sich unsere Mannschaft schlagen würde. Im 1. Kampf stand uns die Mannschaft der Kampfgemeinschaft im Kloostergarten (KiK) gegenüber. Tegel schlug KiK mit 7:2 Punkten (Unterbewertung 65:20). Im 2. Kampf wurde die Mannschaft von Preußen SV mit 5:4 (50:40) geschlagen. Ein hartes Stück Arbeit. Damit stand der VfL Tegel im Finale gegen Bushido. Leider wurde dieser Kampf mit 3:6 (30:60) verloren. Unsere jungen Judo-Amazonen belegten dennoch einen hervorragenden **2. Platz** – sie wurden

Berliner-Vize-Mannschaftsmeister 1996.

Herzlichen Glückwunsch – ihr könnt wirklich stolz auf Euch sein! Macht weiter so!

PS: Dank an die Trainer Gerhard Schüller und Ralf Lieske, die mit ihrer Trainingsarbeit den richtigen Weg eingeschlagen haben sowie an die Eltern der „Judo-Damen“ für ihren betreuenden Einsatz.

Wolf-Henner Schaarschmidt



Berliner Vize-Mannschaftsmeister Jugend-D weiblich

Riesenerfolg für das Judo-Team vom VfL Tegel

Am 25. 8. 96 konnten die Judokas der männlichen D-Jugend (7-10 Jahre) ihren Titel als Berliner Mannschaftsmeister im Sportforum Hohenschönhausen verteidigen. In der Vorrunde siegte die Mannschaft (pro Mannschaftskampf 9 Kämpfe in 9 Gewichtsklassen) sicher über den ASV (8:1), Luftfahrt Berlin (8:1) und den SC Berlin (7:1). Im Finale gegen den Budo Club Berlin wurde es dann spannend. Doch der Teamgeist und ein gutes Trainingskonzept bewährte sich, und die VfLer siegten 6:3 über die sehr starken Judokas des BCB.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft (Marko Kein, Timo Galki, Patrick Raeder, Robert Bluschke, Sebastian Rowedder, Neven Dokić, Dennis Dombrowski, Patrick Fromm, Oliver Poetschke, Oliver Bolm, Phillip Winterhager, Jeremy Tetenz, Sascha Korn, Alex Kerski).

Wolf-Henner Schaarschmidt



Berliner Mannschaftsmeister Jugend-D männlich

Judoturnier am 24. 8. 96 in Schwerin

Die Tegeler Judokas erzielten folgende Ergebnisse:

D-Jugend

Kein, Marco	22 kg	1. Platz
Raeder, Patrick	24 kg	1. Platz
Bluschke, Robert	24 kg	3. Platz
Hagedorn, Kai	24 kg	3. Platz
Rowedder, Sebastian	26 kg	1. Platz
Dombrowski, Dennis	28 kg	1. Platz
Fromm, Patrick	30 kg	3. Platz
Loof, René	30 kg	-
Winterhager, Phillip	36 kg	-
Tetenz, Jeremy	40 kg	1. Platz
Korn, Sascha	+40 kg	1. Platz

C-Jugend

Wunnicke, Dennis	33 kg	3. Platz
Maiwald, Arno	36 kg	3. Platz
Rowedder, Simon	36 kg	3. Platz
Nenn, Tobias	40 kg	1. Platz

B-Jugend

Kalkmann, Dennis	45 kg	3. Platz
Kellich, Sebastian	55 kg	3. Platz
Hinz, Matthias	71 kg	2. Platz

Wolf-Henner Schaarschmidt

Koronar



Alle Jahre wieder...

wollen wir uns in der Vorweihnachtszeit außerhalb des Sports für einige gemütliche Stunden zusammenfinden, wie im Vorjahr in unserem Vereinsheim. Wir wollen uns am Freitag, dem 29. 11. 96 (vor dem 1. Advent), ab 18.00 Uhr dort treffen und gegen 19 Uhr auch gemeinsam essen. Teilnahme und Angabe der Essenswünsche nimmt wieder Joachim Lange (Tel. 433 15 46) entgegen. Ich hoffe wieder auf zahlreiche Teilnahme und gutes Gelingen. Für Musik ist gesorgt.

Gerhard Schulze



Unerwartet verstarb am 25. Juni 1996 unser Sportkamerad

Heinz Kühne

im 62. Lebensjahr. Wir werden ihn als immer ausgeglichenen und freundlichen Kameraden in Erinnerung behalten. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Der Vorstand

Leicht- athletik



Zwei Tegeler Zuschauer beim WOW-Lauf

Udo Oelwein und Götz Behr wunderten sich sehr, daß nur 3 Damen unserer Läuferinnenschar am 1. 6. 96 den Frauenlauf bestritten. Brigitte Hudjetz lief nach ihrer Operation die 5 km des „Fun Run“ ohne Zeitmessung.

Über 10 km erreichten

Hella Schelte-Groß in 0:48:12 h und Hiltrud Nieser in 0:57:53 h

sehr gute Zeiten.

Jugend

Cats

Nach unserem tollen Musical-Erlebnis „Starlight Express“ bieten wir jetzt zwei Termine für „Cats“ in Hamburg an.

1. am 15. 12. 96 (3. Advent)
2. am 22. 12. 96 (4. Advent)

Wir fahren jeweils mit einem Reisebus um 10 Uhr am Vereinsheim ab. Gegen 22.30 Uhr sind wir wieder zurück.

Preis: ca. DM 145,- für Erwachsene ca. DM 85,- für Kinder/Jugendliche Für den 15. 12. 96 gibt es auch preiswertere Karten.

Anmeldungen ab sofort bei Rainer,
Tel. 432 81 93

Rainer Muß

Erstaunlich ist, daß in Berlin die Teilnehmerinnenzahl am Frauenlauf relativ gering ist.

Liegt es an den hohen Startgebühren?

Göbe

Der Jubiläumslauf in Paderborn

Der 50. Paderborner Osterlauf sollte etwas besonderes werden. Leider stimmte der Deutsche Leichtathletikverband der Austragung der Halbmarathonmeisterschaften innerhalb dieser Veranstaltung nicht zu.

Dennoch war das Startfeld gut besetzt, und sogar Petrus zeigte sich nach dem viel zu langen Winter von seiner besten Seite, 15° bei Sonnenschein und leichtem Wind.

Am Abend zuvor tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 10 km Laufes und des Halbmarathons, unter ihnen auch Tegla Loroupe, die Siegerin des New York Marathons von 1994 und 1995, bei der Nudelparty Sportlergedanken aus.

Der Start für den Halbmarathon fiel am Ostersonntag um 15 Uhr. 3 Runden waren zu absolvieren, ein für die Zuschauer freundlicher und in diesem Jahr auch recht gut besuchter Kurs. Mit dabei auch Brigitte als Betreuerin und Fotografin.

Papa Behr rollte das Feld von hinten auf und düste etwa zwei Kilometer vor dem Ziel an der letzten Erfrischungsstelle an Tochter Sonja vorbei. Als sie dann kurz nach ihm das Ziel erreichte, streckte er ihr bereits einen Becher Wasser entgegen.

Die Ergebnisse:

Götz Behr	1:44:32 h	33. Platz in M55
Sonja Behr	1:46:02 h	21. Platz in WHK

Sonja Behr

Berliner Behren wieder in Bayern unterwegs

Am 27.4.96 fand in Fürstenfeldbruck der Brucker Volkslauf über 10,5 km statt. Die ersten wärmeren Sonnenstrahlen locken hinaus ins Münchner Umland.

Der Kurs führt überwiegend durch den nahegelegenen Wald mit so mancher Steigung.

Eigentlich sollte es, was zumindest die Behren betraf, ein Vater-Tochter Lauf werden, doch bereits nach 350 m setzte

ich den Lauf ohne Papa Behr fort. Dieser hatte sich gleich nach dem Start verletzt und schlüpfte somit in die Rolle des Zuschauers.

Mit etlichen Schweißtropfen auf der Stirn erreichte ich nach 0:48:57 h das Ziel. Unter den insgesamt rund 150 Teilnehmern bedeutete dies den 2. Platz in der WHK.

Eine andere Art von Wettkampf

Völliges Neuland – sowohl geographisch als auch sportlich gesehen – erkundete ich, diesmal alleine, am 6.6.96 in Lochhausen bei München. Dort fand ein Läufer-4-Kampf statt. Dies bedeutete im Einzelnen:

1. Start 13.00 Uhr Distanz: 3,9 km
Strecke: Asphalt, eben
2. Start 13.30 Uhr Distanz: 3,9 km
Strecke: Cross
3. Start 14.00 Uhr Distanz: 3,5 km
Strecke: Sandwege
4. Start 14.30 Uhr Distanz: 3,4 km
Strecke: Hügel

Bei etwa 28°C im Schatten und dem typisch blau-weißen bayrischen Himmel stand den 70 Teilnehmern, wobei überwiegend die bayrische Elite am Start war, ein doch recht harter Wettkampf bevor.

Nach dem ersten Teilstück (Asphaltstrecke), das in gewohnt flotter Art absolviert wurde, ging es ans Eingemachte. Der Crossteil führte uns über Stock und Stein, Felder, Wiesen und Wurzeln, rauf und runter, eben ein echter Cross.

Etwas verschnaufen konnten wir auf dem 3. Teilstück, überwiegend eben und schattig.

Als noch einmal anstrengend erwies sich die 4. Etappe. Ein Hügel reihte sich an den anderen.

Mit einer Gesamtzeit von 1:13:10 h über alle 4 Teilstücke erreichte ich dann als 4. Frau das Ziel. In der Altersklasse bedeutete dies ein erneuter 2. Platz.

Die Siegerehrung inklusive der Erholungsphase wurde in den nahegelegenen Biergarten verlegt, ein schöner Abschluß.

Sonja Behr

City-Night 1996

Es ist schon immer etwas Besonderes, diese City-Night auf dem Kurfürstendamm. Und so waren auch wir von der Leichtathletik-Abteilung erneut dabei, 6 Frauen, 5 Männer und 2 Jugendliche.

Auch das war etwas Neues bei uns, erstmals mehr Frauen als Männer am Start!!!

Und wieder hieß es wie im Vorjahr vor dem Lauf:

- vorholen – die Lafschuhe
- abholen – 'ne Nummer
- aufholen – Zeitverlust
- einholen – einer den anderen
- überholen – du mich, ich dich,
zum Schluß alle
- runterholen – vom hohen Roß
- ausholen – zum letzten Spurt
- erholen – unterm Sauerstoffzelt
- ranholen – kühle Getränke
- herausholen – den Fünfer für's Eis
- nachholen – fehlenden Schlaf

Aber es gab noch etwas zu holen. Wie im vergangenen Jahr hat jeder, der seine Zeit von 1994 oder 1995 verbesserte, von Ingo einen Eisbecher spendiert bekommen. Das war natürlich bei der sehr warmen Witterung ein kleiner zusätzlicher Anreiz. Geschafft haben es diesmal: Uwe, Sabine, Peter, Hiltrud, Matthias, Sibylle und Florian.

So war es nicht verwunderlich, daß wir nach dem Rennen mit unseren Betreuerinnen bei Eis-Henning in der Bundesallee einfielen und noch einige Zeit – nicht nur bei einem Eis – gemütlich beisammen saßen.

Unsere Zeiten für die 10 km lange Strecke auf dem nächtlichen Kurfürstendamm:

Frauen:

Carola Quander	45:28 Min.
Sabine Quander	48:11 Min.
Hella Schelte-Groß	50:04 Min.
Barbara Hartlöhner	52:16 Min.
Hiltrud Nieser	58:29 Min.
Sibylle Riedel	1:04:37 Std.

Männer:

Uwe Lehmann	39:20 Min.
Udo Oelwein	41:16 Min.
Ingo Balke	46:15 Min.
Peter Hartmann	48:05 Min.
Rüdiger Hegewald	56:49 Min.

Jugend:

Matthias Nieser	48:01 Min.
Florian Lür	48:51 Min.

Ingo Balke

Märkisches Viertel bei Nacht

Quer durch das Märkische Viertel und Lübars ging es am 27.7.96 über 11,7 km bei der Laufnacht des TSV Wittenau. Ein sehr schöner Lauf, aber wir mußten höllisch aufpassen, denn bei

anfänglicher Dämmerung und ab Lübars Dunkelheit und den wechselnden Belägen, erst Parkboden, dann Asphalt, Kopfsteinpflaster und Feldwegen, ist die Sturzgefahr doch recht groß. Aber wir haben es wieder einmal gepackt und sind alle unbeschadet angekommen. Zum Abschluß, bei einem die Veranstaltung krönenden sehr schönem Feuerwerk mit Musik, dann doch noch ein Sturz – Friedegard und Ingo fielen samt einer Holzeinfriedung in die Büsche. Gott sei Dank ist alles gutgegangen.

Mit dabei waren:

Frauen:

Friedegard Liedtke	1:29:25 Std.
	(Platz 2)
Carola Quander	56:30 Min.
Sabine Quander	58:12 Min.
Hella Schelte-Groß	1:00:32 Std.
Barbara Hartlöhner	1:01:38 Std.
Edith Alter	1:05:46 Std.
Eva Schuster	1:07:51 Std.
Tina Balke	59:47 Min.
	(als Gast)

Männer:

Uwe Lehmann	48:43 Min.
Udo Oelwein	49:49 Min.
Ingo Balke	55:04 Min.
Peter Hartmann	59:11 Min.
Rüdiger Hegewald	1:06:00 Std.
Rolf Endert	1:09:13 Std.
	Ingo Balke

Und was war bei der Läufertruppe sonst noch los?

Abendlauf der LC Stolpertruppe

am 8. 6. 96 über 15 km

Götz Behr	1:12:05 Std.
-----------	--------------

Viertelmarathon der TiB durch Kreuzberg

am 18. 8. 96

Barbara Hartlöhner	50:51 Min.
Ingo Balke	47:52 Min.
Peter Hartmann	49:41 Min.
Horst Stepke	52:47 Min.

Waldlauf der LC Fließtal am 24. 8. 96

über 10 km

Barbara Hartlöhner	49:52 Min.
Peter Hartmann	44:30 Min.

Gerade noch telefonisch erfahren:

Marathon in Reykjavik

Hella Schelte-Groß	4:17:00 Std.
	(Platz 2)
	Ingo Balke

Ringen



Eine neue Matte muß her

Liebe Sportlerin, lieber Sportler,

vor zehn Jahren sammelten wir erfolgreich für eine Ringermatte. Jetzt ist es wieder soweit. Bei der vorhandenen Sportmatte ist die Materialdicke durch Training, ständiges Auf- und Abbauen, der Ausrichtung unserer Internationalen Turniere im Tegeler Sportpalast, Mannschaftskämpfe und Transporte innerhalb Berlins, spröde, dünn und somit unbrauchbar geworden.

Deshalb: eine neue Matte muß her – damit der olympische Ringersport in unserem Bezirk weiterhin kontinuierlich ausgeübt werden kann, damit durch nationale und internationale Turniere Reinickendorfs Bekanntheitsgrad erweitert und gefestigt werden kann, damit die großen und kleinen Ringfans in unserem Verein ihren Sport mit ungetrübter Freude ausüben können...

Deshalb sammeln wir jetzt wieder und bitten um Geldspenden für den Kauf einer neuen Matte. Spender ab DM 200,- können sich auf der Mattendecke namentlich „verewigen“ lassen, z.B. **gespendet von Familie „Sport Frei“ oder VfL Ringfan „Wolle“.**

Im übrigen besteht natürlich die Möglichkeit, eine abzugsfähige Spendenbescheinigung zu erhalten. Überweisungen, Einzahlungen und sonstige Fragen beantwortet der 1. Vorsitzende, Manuel Fuentes, gern.

Jeder Spender wird in VfL Aktuell namentlich erwähnt. Wir bedanken uns für den Startbeitrag von DM 100,- bei „Sindbad Reisen“ Michael Ehreke.

Hans Welge

„Fliege“ Schlicki unbezwingbar

Am 31. August 1996 eröffnete der Vizepräsident des LSB Herr Peter Hanisch an einer kreisrunden Ringermatte im Sportkomplex Siemensstadt die 1. Berliner Senioren Spiele.

Der Berliner Ringerverband repräsentierte in der ältesten olympischen Zweikampfsportart mit Senioren aus den

Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen und einer Delegation aus Rußland ca. 1.000 Jahre Ringerpraxis. Allein 56 Jahre Ringersport dokumentierte der mit 61 Jahren älteste aktive Fliegengewichtsringer Deutschlands, Gerhard Schlickeiser, vom VfL Tegel.

Vor zahlreichen Zuschauern und den sachkundigen Augen des amtierenden Weltmeisters der Senioren im Schwergewicht, Roland Gehrke aus Berlin, bezwang „Fliege“ Schlickeiser den zwei Gewichtsklassen schwereren und fünf Jahre jüngeren Hans-Günter Nieberlein von Siegfried-Nord-West-Berlin mit 5:1 Punkten in der Unterbewertung und wurde damit Sieger in seiner Alters- und Gewichtsklasse.

Sollte Fliege seine Form halten können, sollte er bei der Weltmeisterschaft der Senioren Ringer 1997 dabei sein, damit er endlich mal gegen einen Kontrahenten aus seiner Alters- und Gewichtsklasse antreten kann, meinte der Präsident des Berliner Ringerverbandes nach dem Turnier.

Hans Welge

Tennis



Ganz wichtig: Ein Hinweis an unsere Studenten, Azubis und Ü18!!

In jedem Jahr gibt es immer wieder Probleme mit etlichen unserer Studenten, die eigentlich noch in den Genuß des Studentenbeitrages kommen: Die Satzung unseres Hauptvereins sagt hier ganz eindeutig aus, daß dieser Personenkreis den Studentennachweis für das folgende Jahr bis zum 15. November zu erbringen hat.

Das ist auch sinnvoll, da die Beitragsrechnungen aller Mitglieder (ca. 3.000) unseres Vereins durch die Geschäftsstelle des Hauptvereins mit Hilfe eines Computers erstellt und zu Jahresbeginn verschickt werden. Vielen unserer Studenten fiel dann erst beim Erhalt der Rechnung auf, daß die Semesterbescheinigung noch nicht eingereicht wurde, denn die EDV hatte unnachgiebig den Erwachsenenbeitrag in Rechnung gestellt. Nun trafen (oft erst im Februar bis in den Mai!!) kleckerweise die Bescheinigungen ein mit der Bitte auf

Abänderung der Rechnung. Das bedeutete, daß unser Vorstand Kontakt mit der Geschäftsstelle des Hauptvereins aufnahm – die Tennisabteilung hat schon lange keinen direkten Einfluß mehr auf das Beitragswesen – die Geschäftsstelle Änderungen im Computer vornehmen und neue Rechnungen schreiben und verschicken mußte. Das brachte einen erheblichen organisatorischen und zeitlichen Aufwand mit sich, den vor allem die Geschäftsstelle auch nicht mehr auf sich nehmen möchte.

Daher der folgende Appell an alle, die in Zukunft nicht unnötig den Erwachsenenbeitrag entrichten wollen: Spätestens im Oktober habt Ihr Eure Semesterbescheinigung für das dann laufende Wintersemester. Diese Bescheinigung reicht für die Beitragsermäßigung für das folgende Jahr aus. Es gibt also keinen Grund, eine Kopie dieser Semesterbescheinigung rechtzeitig vor dem 15. November nicht einzureichen! Azubis und Schüler haben entsprechend zu verfahren. Wie gesagt, der Hauptverein wird später eingehende Bescheinigungen nicht mehr akzeptieren!!!

Peter Klingsporn

Vereinsmeisterschaft 1996

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Vereinsblattes sind noch nicht alle Halbfinals gespielt, dennoch kann ich aus der Sicht des Sportwarts ein erstes Resümee ziehen: Wir spielten in 13 Wettbewerben (plus 3 Jugendkonkurrenzen) dieses Vereinsturnier bei teilweise zahlenmäßig starker Beteiligung aus. Nicht optimal besetzt sind das Herren-Einzel und Herren-Doppel, was jedoch auch daran liegt, daß unsere 1. Herren Studenten sind, jetzt Ferien haben und nicht alle in Berlin sind. Stark wie immer sind die Damen 40- und Herren 45-Wettbewerbe besetzt, aber auch das „Senioren-Mixed“. Erfreulich für mich ist, daß alle Teilnehmer diesmal umsichtig und eigenverantwortlich ihre Spieltermine selbst verabredet hatten, so daß ich kaum Spiele ansetzen mußte, was ja praktisch immer für die Betroffenen ein gewisses Diktat bedeutet. So denke ich, daß jeder mit dem zeitlichen Ablauf der Veranstaltung zufrieden sein sollte, der sportliche Ausgang hingegen lag nicht in den Geschicken der Turnierleitung. Über die Ergebnisse berichte ich in der nächsten Vereinszeitung.

Peter Klingsporn

5. Internationale Jugendturnier des VfL Tegel

Zum 5. Male fand auf unserer Anlage das internationale Jugendturnier vom 27. bis 30. Juli 1996 statt. Es hatten diesmal 266 Jugendliche aus 7 Nationen gemeldet, vor allem aus dem Ostblock, aber auch eine Spielerin aus Australien und eine Mädchenmannschaft aus Moskau.

Aber wie in jedem Jahr – und dieses Phänomen ist auch im deutschen Tennissport weit verbreitet – gab es wieder ein Mißverhältnis zwischen der Anzahl der gemeldeten Jungen (182) und der der Mädchen (84). Eigentlich ist es nicht nachvollziehbar, daß eine Sportart, die für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet ist, von einem Geschlecht so unverhältnismäßig repräsentiert wird.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß unseren Zuschauern sowohl von den Mädchen als auch von den Jungen überragender Sport geboten wurde, zumal sich ja teilweise Spitzenspieler der nationalen Ranglisten beteiligten. Ganz besonders deutlich wurde der Stellenwert dieses Turniers und des Tennis überhaupt bei den russischen 10- bis 12jährigen Mädchen, die technisch perfektes Tennis zeigten, aber psychisch derart unter Druck standen, daß oft die Freude am Sport und am Wettkampf nicht mehr zu erkennen war. Hier liegt die Vermutung nahe, daß der Sport wohl mehr als soziales Sprungbrett dienen soll.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Stimmung auf der Anlage bei überwiegend gutem Wetter hervorragend war, was nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen ist, daß jeder Turnierteilnehmer ein T-Shirt und einen Verzehrbon in Höhe von DM 8,- erhielt, unser Mitglied Peter Boretzki für alle Jugendliche zu ihren Spielen Bananen und isotonische Getränke „ohne Ende“ zur Verfügung stellte, keine langen Wartezeiten bei den Spielansetzungen entstanden und die Sieger und Platzierten mit ihren Preisen zufrieden waren. Für unsere Jugendlichen war es in diesen erlesenen Feldern schwierig auch nur die erste Runde zu überstehen, um so bemerkenswerter ist die Halbfinalteilnahme von Sophie Klingsporn bei den 17- bis 18jährigen Mädchen. Ich denke, auch unsere teilweise zahlreich zuschauenden Mitglieder werden sich auf das Turnier im nächsten Jahr freuen.

Peter Klingsporn

Tisch- tennis



Übrigens:

- fiel die letzte Ausgabe von ‚Übrigens‘ ins Wasser. Urlaub, mach mal Urlaub ...
- wurde unsere Schülerinnen-Mannschaft Deutscher Meister (siehe Bericht). Ein dickes Küßchen vom gesamten Vorstand und noch einmal eins extra von mir gehen an Stefanie Frei, Tian-Ni Wei, Nicole Schrödter, Majana Mannhardt und Stefanie Klahr.
- sind die hohen Erwartungen, mit denen einige Tegeler den Verein in Richtung Reinickendorfer Füchse verlassen haben, nicht in Erfüllung gegangen. Ich glaube, die Schadenfreude überwiegt bei mir die Trauer über den Verlust dieser für uns wertvollen Spieler.
- haben wir mit Jessica L. und Chris S. zwei neue Trainerinnen für unser Dienstagstraining dazugewonnen.
- findet am 05./06. Oktober die Norddeutsche Ranglistenqualifikation in unserer Halle statt. Wie immer bitten wir um Helfer und vor allem Essensspenden.
- organisiert Susanne Fink am 10. 11. 1996 ein Skatturnier (Beginn 15.00 Uhr) im Vereinsheim. Interessenten melden sich bitte bei ihr.
- kegeln wir wieder! Termine sind der 27.09., 25.10., 22.11., wie immer von 22.00–24.00 Uhr immer freitags.
- wurde Majana Mannhardt in den Bundeskader aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch an unsere ‚Kleine‘.
- mag Christian Telefonsex. Die Nummer XXX XX XX.
- wurde J. C. (gesprochen Jay Cee) in der Jungen 4. Klasse erster, nachdem er Tobias Naumann im Halbfinale ausgeschaltet hatte.
- fällt mir auch nix mehr ein! Naja ...
- Ach doch! Da auch mir manchmal, wenn es einem auch schwerfällt das zu glauben, die Ideen für Artikel oder

„Übrigens“ ausgehen und auch ich nicht überall bin, freue ich mich über jede Anregung oder auch Eigenveröffentlichungen der Leute, die eben da waren, wo ich nicht war.

Thomas Schilling

Ergänzung zu „Übrigens...“

- zur Berliner Endrangliste (TOP 12) der Schülerinnen qualifizierten sich Stephanie Frey, Majana Mannhardt, Nicole Schrödter und Stefanie Klahr; zur Mädchenendrangliste Stephanie Frey und Nicole Schrödter. Bei den Schülern und Jungen war der Erfolg weniger groß, aber immerhin konnte sich Jan Krögler auf den ersten Ersatzplatz zur Schülerendrangliste spielen!

Tegeler Schülerinnen sensationell Deutscher Mannschaftsmeister!

Große Freude beim VfL Tegel! Am 8./9. Juni erreichten unsere Schülerinnen ganz knapp das gleiche Ergebnis wie der TSV Tempelhof-Mariendorf bei den Schülern, der MTTV Violetta bei den Mädchen und der TTC Neukölln bei den Jungen: Norddeutscher Mannschaftsmeister, herzlichen Glückwunsch an alle Teams!

Bereits zwei Wochen später fand die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Löhne/Westfalen statt, somit war kaum Zeit für eine besondere Vorbereitung. Angesichts der Tatsache, daß wir die Spielstärke der Teams aus dem Süden, Westen und Südwesten nicht kannten, lautete unser Minimalziel, nicht Letzter zu werden.

Unser erster Gegner am Samstagmorgen hieß TTF Asbacher Land, der regionale Vizemeister aus dem Südwesten. Beide Doppel aus Tegel setzten sich durch, wobei im zweiten Doppel mit Nicole Schrödter auch unsere Ersatzspielerin Stefanie Klahr punkten konnte. Mit außergewöhnlichem Siegeswillen holten sich die Tegelerinnen aus den folgenden acht Einzeln sieben Punkte, nur unser zehnjähriges Küken Majana Mannhardt verlor im dritten Satz zu 18. So stand im Spielprotokoll ein für uns überraschend deutliches 8:1, das Appetit auf mehr machte.

Im anderen Spiel unserer Gruppe verlor der Westdeutsche Meister VfL Rheinhafen gegen den TB Neuffen, der nun unser nächster Gegner war. Diszipliniert bereitete sich unser Team in der fast zweistündigen Pause auf dieses Spiel vor, denn der Sieger aus dieser Begegnung würde somit alle Chancen besitzen, das Endspiel zu erreichen.

Erwartet eng wurde es bereits in den Anfangsdoppeln. Beide Spiele gingen über drei Sätze; Stephanie Frey und Nicole Schrödter gewannen ihr Doppel, während Tian-Ni Wei und Majana Mannhardt äußerst knapp zu 21 im Entscheidungssatz verloren. Nach den

ersten vier Einzeln stand es schon 4:2 für Tegel, vor allem der deutliche Sieg unserer Nummer zwei, Stephanie Frey, über die Nummer eins aus Neuffen, Wisniewski, verschaffte uns diesen Vorsprung. Aber anschließend wurde es noch einmal sehr knapp, nur der Sieg von Majana (25:23, 19:21, 21:13) über Garcia verhinderte den Ausgleich zum 6:6. Nach einem weiteren 2:1 Sieg von Tian-Ni über Kächlele blieb es Stephanie vorbehalten, den Siegpunkt zum 8:5 zu holen. Entsprechend groß war die Freude im Team, bei den Betreuern Thorsten Paarmann/Frank Koziolok und den anwesenden Verwandten, die im Hintergrund für das leibliche Wohl aller sorgten und bei jedem Spiel heftig mitfieberten.

Im abschließenden Spiel gegen den VfL Rheinhafen mußte nun eigentlich der Pflichtsieg her. Um unsere Jüngste, Majana, etwas zu schonen, wurde Stefanie Klahr die Chance gegeben, im Einzel und Doppel Erfahrungen zu sammeln.

Erwartungsgemäß stand es nach den Anfangsdoppeln 1:1, anschließend gewann Tian-Ni sehr sicher ihr Einzel, während Stephanie mit Magenkrämpfen ihr Einzel 0:2 abgeben mußte. Leicht erholt und mit einer ausgezeichneten kämpferischen Leistung siegte sie im nächsten Einzel zu 19 im dritten Satz, so daß es nun 5:3 strand (Sieg für Nicole, Niederlage Stefanie Klahr). Wie wichtig diese Leistung war, zeigte sich anschließend, da die nächsten drei Einzel jeweils 0:2 abgegeben wurden. Das 7:7 Unentschieden retteten

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen
mit der Sie für sich werben
und
unseren Verein unterstützen ...

schließlich Tian-Ni und Stephanie, die ihre letzten Spiele sicher gewinnen konnten. Sehr müde nach über 12 Stunden Aufenthalt in der Halle aber glücklich stand Tegel nun ebenso wie die Schüler vom TSV Tempelhof-Mariendorf im Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft!

Am nächsten Morgen standen uns im Finale der Süddeutsche Meister, der SV Seukendorf, gegenüber, die im Gegensatz zu Tegel in der Vorrunde keinen Punkt abgegeben hatten. Angesichts der Tatsache, daß Seukendorf über ein sehr starkes Doppel verfügt, stellten wir zwei gleichstarke Doppel auf, um wenigstens einen Doppelpunkt gegen die schwächere Paarung zu holen. Diese Aufgabe lösten Stephanie und Nicole sehr gut. Im anderen Doppel aber spielten Tian-Ni und Majana unglaubliche Bälle, behielten die Nerven und gewannen in einem dramatischen dritten Satz 23:21 gegen ein bis dahin in dieser Saison ungeschlagenes Doppel! Tian-Ni brachte uns mit einem klaren 2:0 über Schindler zu einem 3:0 Vorsprung, doch gegen die Nummer 1, Langner, hatte Stephanie wenig Chancen und unterlag 0:2. Wie eng es zuzuging, zeigten die kommenden zwei Spiele von Nicole und Majana, die jeweils nur mit 2 Punkten Vorsprung im letzten Satz zugunsten von Tegel entschieden wurden. Der Widerstand der Seukendorferinnen war aber immer noch nicht gebrochen. Im Spitzeneinzel von Tian-Ni gegen Langner siegte die Süddeutsche im ersten Satz zu 15. Mit einer hervorragenden taktischen und kämpferischen Leistung setzte sich aber Tian-Ni noch mit 21:11 und 21:17 durch. Auch Stephanie verlor ihren ersten Satz gegen Schindler, gewann aber die nächsten zwei Sätze jeweils zu 14, so daß es nach einer 1:2 Niederlage von Nicole nun 7:2 für Tegel stand. Exemplarisch für das gesamte Spiel das letzte Einzel von Majana: hart umkämpft, aber letztlich mit einem 21:15, 20:22, 22:20 gewinnt Majana den Matchball zum 8:2 zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft!

Glücklich, wenn auch noch nicht ganz den großen Erfolg realisierend, versuchten wir noch schnell die Tempelhofer Schüler zu unterstützen. Leider half dies wenig, Tempelhof unterlag knapp mit 6:8, kann aber trotzdem sehr stolz auf den Vizemeistertitel sein!

Nach der gelungenen Siegerehrung feierten wir unseren Meistertitel fröhlich und ausgiebig beim Italiener, bevor der Rückweg nach Berlin angetreten wurde. Meinen persönlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an Tian-Ni Wei, Stephanie Frey, Nicole Schrödter, Maja-

na Mannhardt und Stefanie Klahr. Alle fünf sind absolute Eigengewächse des VfL Tegel und bildeten bei der Norddeutschen wie Deutschen Mannschaftsmeisterschaft das jüngste Team mit einem Durchschnittsalter von knapp 12 Jahren, alle sind mindestens noch ein Jahr A-Schülerinnen. Entscheidend für den Erfolg war ihre geschlossene Mannschaftsleistung und gegenseitige Unterstützung. Vielen Dank auch an die mitgefahrene Eltern und Tanten für die Fahrdienste und Unterstützung, deren Anwesenheit auch einen wesentlichen Rückhalt gab!

Frank Koziolik



Deutscher Mannschaftsmeister der Schülerinnen
von links: Nicole Schrödter, Jugendwart
Thorsten Paarmann, Tian-Ni Wei, Majana
Mannhardt, Stephanie Frey, Stefanie Klahr,
Trainer Frank Koziolik

Turnen



Willkommen beim Familien-Spiel- und Sportfest!

Unter diesem Motto hatte die Turnabteilung im Auftrag des Hauptvereins am 24. 8. 96 die Scharen auf den Sportplatz in der Hatzfeldallee locken wollen. Und immerhin ca. 250 der Massen kamen auch...

Viele fleißige Helfer hatten schon vormittags damit begonnen, den Parcours und die Tische und Stühle aufzubauen, weil das Ereignis pünktlich um 15.00 Uhr starten sollte. Das Buffet bestand aus Kaffee und Kuchen und Salaten

und Würstchen, die gespendet wurden, damit sich die Teilnehmer nach getaner Arbeit stärken und regenerieren konnten. An dieser Stelle sei allen Helfern und Sponsoren herzlich gedankt.

Der Wettkampf bestand aus zehn Disziplinen. Dabei wurden teilweise erhebliche Anforderungen an die Geschicklichkeit der Sportler gestellt: Wer trainiert denn sonst auch das berühmte Gummistiefel-Weitstoßen? Der Umgang mit einem Hopseball ist da schon eher geläufig. Natürlich gab es auch noch Spielchen mit dem Ball, ob Zielwurf durch Ringe ins Tor oder sich als Ein-Mensch-Mannschaft den Ball selbst über die Schnur zuwerfen... da war ein starker Arm und ein geschultes Auge unerlässlich. Beide Voraussetzungen brachten die Handballer mit, die auf dem Sportplatz ein Turnier veranstaltet hatten. Besonders die jüngeren Handballer übten sich dann auch im Breitensport und hatten offensichtlich eine Menge Spaß daran.

Es hat eigentlich sowieso allen Spaß gemacht – wäre da nicht ein Faktor gewesen, den man bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung nie ganz vergessen darf: das Wetter. Einige versuchten, das Wetter durch Fluchen zu ändern. Andere meinten, wenn man die dunklen Wolken am Himmel ganz einfach ignoriert, würde es nicht regnen. Aber er kam doch, und zwar nicht wenig. Vorübergehend hatten die Buffet-Helfer bestimmt alle Hände voll zu tun. Dafür konnten sich die Schiedsrichter ein wenig ausruhen. Aber nicht lange, denn einigen Unermüdlichen konnte auch der Regen nichts anhaben. Lediglich die Geschicklichkeit wurde noch mehr gefordert, da beispielsweise beim Ball-über-die-Schnur werfen der Ball sehr rutschig wurde beziehungsweise die Brillenträger den Ball nur noch sehr undeutlich erkennen konnten. Um so bemerkenswerter war die Tatsache, daß sich kaum jemand von dem Regen die gute Laune verderben ließ. Die Bastler mußten zwar das Weite suchen, aber die Schmink-Ecke war auch in dieser Regenzeit gut besucht. Nur Schade, daß die Farbe die Berührung mit Bällen nicht ganz schadlos überstanden hat. Während des Regens waren die von Rainer aufgebauten Stände auf jeden Fall umlagert, da er seine Spielstände unter dem schützenden Dach der Umkleidekabine aufgestellt hatte. Glücklicherweise hörte es auch wieder auf zu regnen – und die Geflüchteten kamen wieder zurück auf den Rasen, um ihren Wettkampf zu beenden. Der Regen hat vielleicht doch den Einen oder Anderen vom Mitmachen abgehalten. Aber trotzdem kann man

diesen Nachmittag als gelungen bezeichnen. Und vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr wieder so ein Familien-Spiel- und Sportfest.

Elke Alwast

Es war wieder soweit...

Unter Renates Federführung wurde das Wochenende vom Freitag 9.8.96 bis Sonntag 11.8. für eine Fahrt nach Rügen verplant. 24 Frauen zeigten sich willig, für 56 Stunden dem Alltag zu entfliehen.

Gestärkt durch ein Pfläumli und begleitet von guten Ratschlägen der Männer zogen wir mittels S- und Regionalbahn Richtung Norden und kamen auch, nach 4maligem Umsteigen, dem Leeren einiger Sektflaschen, wohlbehalten in Binz auf Rügen an. Unser Gepäck wurde zur JH gefahren, und wir liefen die 10 Minuten zum Heim. Nach dem Abendessen bezogen wir die Schlafräume, deren Zimmereingänge sich per Los (A, B, C, D, E) gefunden hatten. Nun hieß es, Betten beziehen. Danach wollten wir die ersten Erkundungen starten. Was eignet sich dazu mehr in einem Seebad als ein Spaziergang über die Promenade. Es wehte eine steife Brise, und so landeten wir wenig später in einem Restaurant mit Live-Musik, wo es Flüssigkeiten aus Flasche und Faß käuflich zu erwerben gab und einen Ober, der unfähig war, Einzelabrechnungen vorzunehmen. So gestärkt und amüsiert machten wir uns gegen Mitternacht auf den Heimweg.

Am nächsten Morgen zu 7ten Stunde fanden sich ein paar tollkühne Frauen, die sich in die kalten Fluten der Ostsee stürzten. 1/2 Stunde später standen dieselben Frauen unter der Dusche und stellten fest, daß das kalte Wasser der Dusche wärmer als das Ostseewasser ist (Die Heizanlage wurde aber bis zum

Nachmittag wieder repariert!). Jedenfalls gab es keine Drängelei beim Duschen.

Der Kaffee schmeckte prima, die Brötchen waren gut und so zogen wir gestärkt und voller Elan zur Seebrücke, um von dort mit einem Küstenmotorschiff zu den Kreidefelsen u. a. dem Königstuhl zu fahren. Zum Glück von 5 weniger seetüchtigen Frauen legte das Schiff einen Zwischenstop in Saßnitz ein, sie stiegen dort aus und fuhren mit dem Bus zurück. Wir anderen genossen die phantastische Landschaft, waren aber nicht so inspiriert wie Kaspar David Friedrich, wie konnten wir auch, das Schiff schaukelte uns ganz schön durch (nach vorn, nach hinten, nach links, nach rechts, nach oben, nach unten, nach links, nach rechts...). Mit etwas weichen Knien, aber wohlbehalten, kamen wir nach 3 Stunden wieder in Binz an.

Nachdem wir kurz über den Kunstgewerbemarkt geschlendert waren, suchten wir ein Lokal, um den nun wieder ruhigen Magen etwas Arbeit zukommen zu lassen.

Um 14.30 Uhr trafen wir uns vor der JH zu Sport, Spiel, Spannung – nee, keine Überraschungseier! Helga lud zum Trieselspiel ein, und jeder sollte mal „zuschlagen“, und bald schallte es u. a.: „Jetzt kriegste dein Fett weg, Hellmut!“ Tja, unsere Männer waren weit weg, doch sie spuken immer in unseren Köpfen herum! Wir waren so engagiert, daß viele Zaungäste Lust bekamen mitzumachen – ein altes Kinderspiel wurde von uns wiederentdeckt! Trotzdem konnten wir uns losreißen und zum Strand gehen. Nach kurzer Eingewöhnungsphase wurden wir von Renate zum „Sandschuhkartonkugelwerfen“ motiviert. Um dem Wind so wenig wie möglich Angriffsfläche zu bieten, hockten wir uns vor die Bahn, um zu werfen. Dann wurde der Strand umgepflügt, denn wir mußten unseren „Schatz“ suchen, der sich als Reflektorbär, Sei-

fenblasendose oder Handgelenksbörse mit jeweils DM 20,- Essenzuschuß entpuppte. Dann stieg Neptun, angetan mit Burgerkronen, Zwiebelsackpullover und Sperrholzdreizack, aus den Ostseefluten und taufte uns. Auf Knien mußten wir zu ihm robben und wurden mit 3 Schöpfkellen Wasser „belohnt“. Eine Urkunde erinnert uns jetzt noch daran. Es war eine Superüberraschung, und wir hatten alle unseren Spaß.

Am Abend gingen wir ins Vitarium zum Quatschen, Eisessen, Kaffee-, Bier- oder Weintrinken. Doch irgendwie fehlte die Musik. So zogen wir los zum Kurplatz. Doch auch dort war um 21 Uhr Zapfenstreich. Mannomann, hier werden um 21.30 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt. Wir trotzten dann doch noch dem Wind und der Ruhe, aber gegen 23 Uhr waren auch wir im Bett. Sonntagvormittag war Triathlon in Etappen angesagt, morgens Schwimmen im Meer, anschließend Joggen am Meeressaum, nach dem Frühstück 2 Stunden Radtour und danach Entspannung beim Frühschoppen ab 11 Uhr, Mittagessen, und um 13.45 Uhr Kultur: Besichtigung des Jagdschlusses Granitz. Da das alles nur angeboten wurde, blieben morgens einige im Bett, nahmen 3 nicht an der Radtour teil, und die „wilde 13“ lockte mehr der Strand als die Kultur. So bekam jede von uns, was sie „verdiente“, und wir befanden uns, schneller als uns lieb war, ab 18 Uhr wieder auf dem Heimweg. Obwohl wir kein Abendbrot eingeplant hatten, zauberten die Turnschwester ein Abendbuffet herbei: Käse, Würstchen, Brot, Kuchen, Cracker, Sekt. Unsere Stimmung konnte nicht besser sein. Wir sangen den Großraumwagen leer, und als wir in die S-Bahn umstiegen, hatten wir auch schnell den Wagen für uns. Gutgelaunt kamen wir am S-Bhf. Waidmannslust an.

Dank an Renate, Uschi und Helga. Es war eine supertolle Fahrt.

Astrid Dahms

**Noch
Hallentermine
frei!**

Die Tennisabteilung hat für die Wintersaison an fast allen Tagen und zu verschiedenen Zeiten noch Hallenstunden zu vergeben.

Information und Buchung beim Hallenwart,
Telefon 433 73 54.

Matthias Spranger

Die Abteilungen

Basketball

- 1. Vorsitzende:** Gisela Wordelmann, Neue Kantstr. 6, 14057, Tel. 322 46 68
Kassenwart: Bernhard Gerke, Pfadfinderweg 15, 13465, Tel. 401 61 81

Breitensport

- 1. Breitensportwart:** z. Zt. nicht besetzt
2. Breitensportwart: z. Zt. nicht besetzt
Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel. 792 71 74
Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17
Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel. 413 89 32

BMX

- 1. Vorsitzender:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel. 412 49 47
2. Vorsitzender: Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18 a, 13505, Tel. 434 64 23
Kassenwart: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel. 413 46 32
Sportwart Race: Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965, Tel. 785 98 52
Sportwart Freestyle: Matthias Lampman, Königstr. 13, 12105, Tel. 705 45 09

Handball

- 1. Vorsitzender:** Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f, 13507, Tel. 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 3, 13597, Tel. 333 34 56
Kassenwart: Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29
Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31 c, 13505, Tel. 431 42 38
Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47
Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507, Tel. 434 48 17
2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarkstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71
Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg
Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437
Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509, Tel. 433 53 49

Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89
2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26 a, 13509, Tel. 433 74 71
Kassenwartin: Ingeborg Matthei
Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf
Schriftwart: Johann Hoetzi, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29
2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67
Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17 a, 13407, Tel. 455 94 97
Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48
Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 a, 13509, Tel. 434 48 41
Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

Ringen

- 1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)
2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19
Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02
Sportwart: René Fuentes, Büdnerring 31, 13409, Tel. 492 68 43
Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

- 1. Vorsitzender:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53
2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86
Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47
Pressewart: Christian Richter, Am Eichenhain 84, 13465, Tel. 401 74 24
Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

Tennis

- 1. Vorsitzender:** Matthias Spranger, Insterburgallee 22b, 14055, Tel. 304 57 02
2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18 a, 13467, Tel. 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85 a, 13467, Tel. 404 93 63
Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17
Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel. 433 21 82

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42
2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109, 13509, Tel. 433 69 49
Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, Egelstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84
Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel. 433 33 58
Pressewart: Thomas Schilling, Otisstr. 58, 13403, Tel. 413 61 54

Turnen

- 1. Vorsitzende:** Gundela Alwast, Tel. 432 84 96
2. Vorsitzende: kommissarisch: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87
Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel. 402 73 82; Heidi Kube, Tel. 433 82 54
Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel. 404 55 83
Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel. 432 68 96
Geschäftszeit und Kassenstunden:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel. 432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02
Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel. 434 65 75
Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:
Turnen: Anita Hausotter **Tischtennis:** Thorsten Paarmann
Tennis: Bernd Schrödter **Handball:** Elmar Fischer
Judo: Rüdiger Heinze **Tanzen:** Hilmar Schläger
Ringen: Wolfgang Dins

Schwimmen

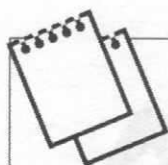
Montags 20.00–21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 07/96: 10 Oktober 1996



OFFICE MEMO

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustraße 25, 13507 Berlin,
Telefon: 432 31 85

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:
Peter-J. Küstner
Treskowstraße 2
13507 Berlin
Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr
General-Barby-Straße 91
13403 Berlin
Telefon: 413 71 93

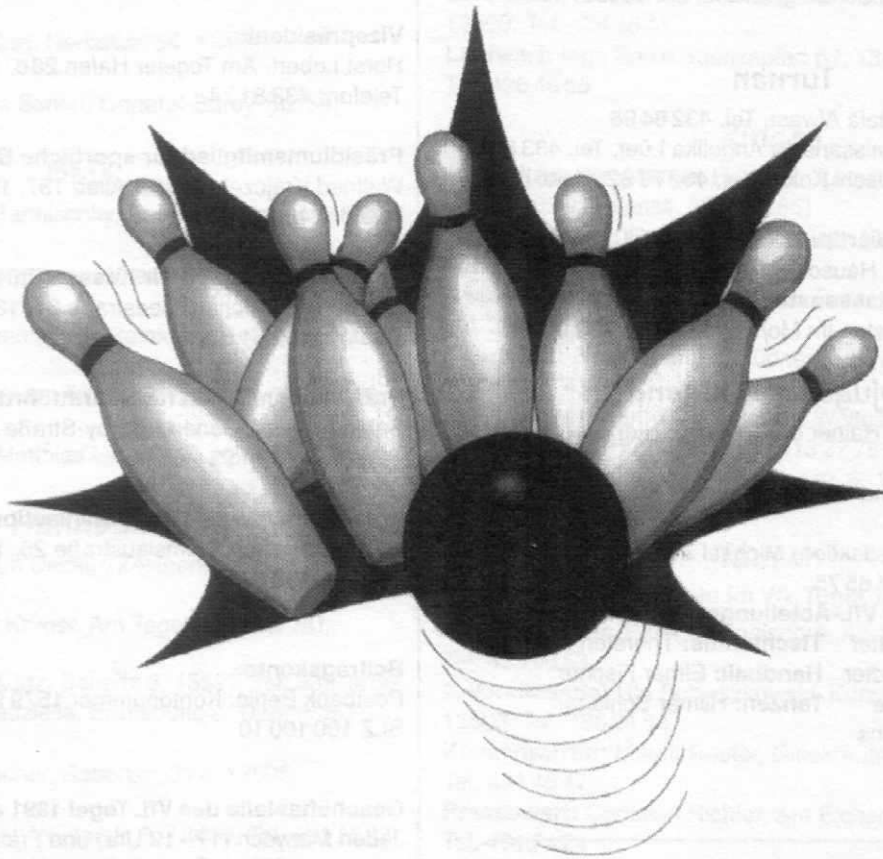
Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt
Reuchlinstraße 10–11
10553 Berlin
Telefon: 344 20 82/83
Telefax: 344 43 00

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Tel. & Fax: 431 81 72